

Nürnberg 1968. 20 Bl. mit Abb. im Text.
Von der collage zur assemblage. Ausst. Institut für moderne Kunst 4. 4. - 12. 5. 1968.
Red.: Thomas Lehner. Nürnberg 1968.
23 Bl., 14 S. Taf., 1 Taf.

Ottawa

300 years of Canadian art. An exhibition arranged in celebration of the centenary of confederation. The National Gallery

of Canada 1967. Ottawa 1967. V, 254 S., 1 Taf., 30 S. Taf.

Paris

L'Europe gothique. XIIe - XIVe siècle.
12. exposition du Conseil de l'Europe.
Ausst. Musée du Louvre, Pavillon de Flore
2. 4. - 1. 7. 1968. Vorw.: Pierre Pradel.
Paris 1968. LXVIII, 343 S., 136 S. Taf., 9 Taf.

AUSSTELLUNGSKALENDER

BADEN-BADEN Staatl. Kunsthalle. Bis 25. 5. 1969; Neue Figuration aus USA.

BASEL Kunstmuseum. Bis 20. 4. 1969; Zeichnungen, Collagen, Druckgraphik von Eduardo Chillida. - Bis 4. 5. 1969; Lithographien von Barnett Newman.

BERN Kunstmuseum. Bis 11. 5. 1969; Niederländische Landschaftszeichnungen des 17. Jahrhunderts aus dem Niederländischen Institut in Paris.

BONN Kunstverein. Bis 11. 5. 1969; Arbeiten von Willi Stucke. - Graphiken aus der Sammlung M. Mourik.

BREMEN Kunsthalle. Bis 4. 5. 1969; Gerhard Marcks - Portraits und Landschaften.

DRESDEN Staatl. Kunstsammlungen, Albertinum. Bis 15. 6. 1969; Rudolf Bengarder zum 60. Geburtstag. - Kupferstichkabinett. Bis Ende Mai 1969; Dresdner Zeichnungen von 1550 bis 1650.

DÜREN Leopold-Hoesch-Museum. Bis 27. 4. 1969; Kollektivausst. Valencienser Künstler.

FREIBURG Kunstverein. Bis 20. 4. 1969; Plastiken von Berto Lardera.

GOSLAR Museum. Bis 1. 6. 1969; Neue deutsche Graphik.

GRENOBLE Musée de Peinture et de Sculpture. Bis 2. 6. 1969; Céramiques de Peintres.

HAMELN Kunstkreis. Bis 20. 4. 1969; HAP Grieshaber zum 60. Geburtstag - Holzschnitte.
HANNOVER Kestner-Museum. Bis Ende Mai 1969; Sammlung Dr. Bernh. Sprengel 1965 - 1969.

KAISERSLAUTERN Pfalzgalerie. Bis 23. 4. 1969; Zeichnungen von Simon Dittrich. - Mosaiken zeitgenössischer Künstler.

KARLSRUHE Bad. Landesmuseum. Bis Ende Mai 1969; Medaillen der Renaissance und des Barock. - Bis Anfang Juni 1969; Antike Bauwerke in Rom - Korkmodelle u. Stiche des 18. Jhs.

KÖLN Wallraf-Richartz-Museum. Bis April 1970; 4. Jugendausstellung - Das Bild der Stadt.

Kunstverein. Bis 27. 4. 1969; Junge Maler und Bildhauer aus Belgien.

LEIPZIG Museum der bildenden Künste. Bis 26. 4. 1969; Handzeichnungen von Hans Schulze. Ausst. zum 65. Geburtstag.

LINDAU Städt. Kunstsammlungen, Haus Zum Cavazzen. Bis 4. 5. 1969; Graphik von Victor Vasarely.

LOS ANGELES County Museum of Art. Bis Mai 1969; Mastercraftsmen of Ancient Peru. Organized by the Solomon R. Guggenheim Museum.

LUDWIGSHAFEN K. - O. - Braun-Museum. Bis 4. 5. 1969; Grafik des Europäischen Kunstkreises.

MANCHESTER Art Gallery. 29. 4. - 18. 5. 1969; For Friendship's Sake; William Blake and William Hayley.

MANNHEIM Städt. Kunsthalle. 23. 4. - 1. 6. 1969; Naive Kunst aus Jugoslawien - Gemälde.

Symposium der Künste. April 1969; Visuelle Poesie, Graphik, Malerei von Martin Benz.

MARBURG Universitätsmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte. Bis 4. 5. 1969; Bilder von Hans Gassebner.

MONTREAL Museum of Fine Arts. Bis 4. 5. 1969; Art of the Congo.

MULHEIM a. d. Ruhr Städt. Museum. Bis 4. 5. 1969; Gerhard Tersteegen zum 200. Todestag.

MÜNCHEN Staatl. Graphische Sammlung. Bis 29. 6. 1969; Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphik von Theodor Werner und Ernst Ludwig Kirchner.

Stuck-Villa. Bis Ende Juni 1969; Internationales Jugendstilglas. Vorformen moderner Kunst.

Galerie Schöninger. Bis 30. 4. 1969; Lithographien von Bernard Buffet „San Francisco“. Galerie Stangl. Bis 3. 5. 1969; Ölbilder und Gouachen von Corneille.

NÜRNBERG Kunsthalle - Künstlerhaus - Rathaussaal. Bis August 1969; Biennale 1969 Nürnberg - Konstruktive Kunst: Elemente und Prinzipien. Verantst. v. d. Kunsthalle, Institut für moderne Kunst Nürnberg in Verbindung mit dem Modern Art Museum München.

OFFENBACH Klingspor-Museum. Bis 4. 5. 1969; Mary Hansen - Die Kunst des Marmorierens; Heinz-Jürgen Kristahn - Schriftkunst. Keramiken von Lore Kramer und Studierenden der Werkkunstschule Offenbach a. M.

SCHWABISCH GMUND Museum. Bis 25. 5. 1969; Buchillustrationen von Nikolaus Plump.

STUTTGART Staatsgalerie, Graph. Sammlung. Bis 6. 7. 1969: Französische Zeichnungen des 19. und 20. Jahrhunderts. Galerie Valentinien. April/Mai 1969: Graphik von Hundertwasser. TUBINGEN Städt. Kulturamt. Bis 27. 4. 1969: Arbeiten von Hermann Goppelt.

ULM Kunstverein, Schwörhaus. Bis 17. 5. 1969: Zeichnungen von August Halm. WIESBADEN Städt. Museum. Bis 1. 6. 1969: Kunst und Kritik. WASHINGTON National Gallery of Art. Bis 11. 5. 1969: Rembrandt in the National Gallery of Art.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

EIN BEACHTLICHES ERGEBNIS DER DENDROCHRONOLOGIE

Im Oktoberheft des Jahrgangs 1960 der Kunstchronik brachte Dr. Ernst Adam, Freiburg, einen Bericht über die Untersuchung der ottonischen Kirche St. Cyriak in Sulzburg. Nachdem das Staatliche Amt für Denkmalpflege Freiburg die Kirche in den Jahren 1961 bis 1964 wiederhergestellt hat, wobei sich neue Baubefunde ergaben (Karl List, St. Cyriak in Sulzburg, Freiburg 1964), fand kürzlich durch das Forstbotanische Institut von Professor Dr. Dr. h. c. Bruno Huber, München, eine dendrochronologische Untersuchung zweier Balken aus dem Turm der Kirche statt. Das überraschende Ergebnis zeigt, daß beide Balken noch vor der Jahrtausendwende gefällt worden waren; der stärkere dieser Balken reichte in seinem Wachstum bis zum Jahre 824 zurück, die erhaltene Waldkante bezeugt die Fällung des Baumes im Herbst oder Winter 996.

Für die Baugeschichte von St. Cyriak bestätigt sich damit der im Bericht des Staatl. Amtes für Denkmalpflege Freiburg erbrachte Nachweis, daß der Turm bereits im 11. Jh. als Wahrzeichen einer Pfarrkirche erbaut wurde. Zum Nonnenkloster wurde ein Teil der Kirche mit der Schenkung an den Bischof von Basel (1008 bis 1010) erst nach dem Tode des Stifters (1005) ausgebaut. In dieser Zeit ist die ursprünglich vorhandene Westapsis der bis dahin doppelchörigen Stiftskirche abgebrochen und durch den Westeingangsturm ersetzt worden, der sich über dem Grabe des Stifters erhebt und der sich nun tatsächlich als „das früheste erhaltene Beispiel dieses Typus am Oberrhein“ (Adam) erweist. Die Tannenholz-Jahresringchronologie ist damit um das bisher früheste Stück Tannenholz bereichert worden.

Karl List,

Architekt im Staatlichen Amt für Denkmalpflege, Freiburg

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom. – Verantwortliche Redakteure: Prof. Dr. Florentine Mütterich, Dr. Günter Passavant, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl KG, Nürnberg (P.h.G.): Dr. Fritz Schmitt-Carl, Verleger und Schriftleiter, Rückersdorf. Komm.: Dr. Gerda Carl, Verlagsangestellte, Feldafing). – Erscheinungsweise: monatlich. – Bezugspreis: Inland, vierteljährlich DM 6,- zuzüglich Porto DM 1,- und Mehrwertsteuer DM -,39, insgesamt DM 7,39; Ausland, vierteljährlich DM 6,- zuzüglich Porto. Preis der Einzelnummer DM 2,50. – Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage. – Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, 8500 Nürnberg 1, Postfach 9110, Breite Gasse 58–60. Fernruf: Nürnberg 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. – Bankkonten: Deutsche Bank AG, Filiale Nürnberg, Konto-Nr. 356782; Commerzbank, Filiale Nürnberg, Konto-Nr. 5176375; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 41 00 (Verlag Hans Carl). Druck: Albert Hofmann, Nürnberg.